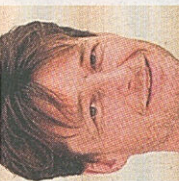


Briechle holt Gold und stellt Weltrekord auf

Waldarbeit Maria Steinbacher bei WM in Weißrussland erfolgreich

Maria Steinbach Mit einer fehlerfreien Leistung im „Entastungs-Parcours“ hat der Maria Steinbacher Gerhard



Gerhard Briechle

Briechle bei der 30. Weltmeisterschaft der Forstarbeiter in Raubitschi in Weißrussland geglänzt: Er hat sich nicht nur eine Goldmedaille gesichert, sondern auch einen neuen Weltrekord aufgestellt. In 13,9 Sekunden schnitt er 30 Äste vom Stamm und machte seinem Ruf

als „wieselflinker Erfolgs-Holzfaller“ alle Ehre.

Forstwirtschaftsmeister Briechle gehört zu den besten Waldarbeitern der Welt. Seine Erfolge als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft sind legendär. In atemberaubendem Tempo und mit höchster Präzision kann der 45-jährige mit der Motorsäge umgehen. Er hat bereits viele Rekorde aufgestellt.

Platz zwei und Silbermedaille

In seiner Paradedisziplin, dem Kettenwechsel, ist er dreimaliger Weltmeister. In Weißrussland jedoch

verpasste Briechle ausgerechnet darin um 0,02 Sekunden die Goldmedaille und musste sich mit Platz zwei und Silber begnügen.

Trotz hervorragender Leistungen beim Präzisionsschnitt und einem neuen Weltrekord von Teamkollege Marco Trabert beim Kombinationschnitt reichte es für die vierköpfige deutsche Mannschaft am Ende nur zum siebten Platz. Schwierige Verhältnisse mit böigem Wind hatten zu Punktverlusten bei der Fällung geführt. Gesamtweltmeister wurde Finnland vor Russland und Weißrussland. (isi)



Der 45-jährige Gerhard Briechle (links) aus Maria Steinbach war bei der Weltmeisterschaft der Forstarbeiter als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft in Weißrussland dabei. Das Foto zeigt ihn in einer Disziplin, in der er einen neuen Weltrekord aufgestellt hat.

Fotos: privat